

**Treffpunkt Neustadt-Garten: Öffentliches Planungstreffen**

Dienstag, 8. Oktober 2013, 18:00 bis 19:30 Uhr, im Quartiermanagement, Sömmerringstr. 12

Protokoll: Matthias Ding, BUND Kreisgruppe Mainz-Stadt

Moderation: Holger Stangner, Quartiermanagement

Anwesende: 10 (davon 1 BUND und 1 Quartiermanagement)

Ablauf:

1. Pflanzen im Garten:

Alle restlichen Tomaten sind der feuchten Witterung und der Braunfäule zum Opfer gefallen; nicht auf den Kompost! Besser: grün ernten und auf Fensterbank (in Apfelgesellschaft) nachreifen lassen.

Himbeeren: Meike besorgt Pflanzen mit Ballen, die noch vor dem Frost an einem eher sonnigen Plätzchen gepflanzt werden sollen.

Vorschläge:

- für kommende Saison: Zucchini / Kürbisse auf dem Komposthaufen.
- Thomas fragt nach der Bereitschaft, ein Projekt zum Erhalt (alter) Zwiebelsorten zu unterstützen und dafür 1-2 m<sup>2</sup> zur Verfügung zu stellen.
- Gründüngung insbes. auf dem zu harten Boden
- Selbst gesammeltes Saatgut: die Liste wird im Forum gepflegt, die Menge kann jeweils in Gramm, „Tütchen“ oder einfach „Samen“ angegeben werden.
- Anfang 2014 wollen wir versuchen, neue MitgärtnerInnen zu gewinnen → Aushänge, Flugblätter, Inserate in Zeitschriften etc.

2. Ernte: Kürbisse und Zucchini reifen noch, werden aber oft entwendet. Simone hat Stroh zum Unterfüttern der restlichen Kürbisse besorgt.

Busch-Bohnen sind zahlreich und erntereif.

Paprika: auch die grünen sind (gekocht) schmackhaft. Leichte Schäden durch Nässe, kein Pilz.

Feldsalat: die großen Blätter frühzeitig ernten. Schimmelgefahr, wenn zu dicht!

3. Wasser: Susannes Vorschlag, ein gemeinsames Dankeschön per Brief an die Stadtwerke zu schicken, findet in der Runde großen Zuspruch.

4. Schaukasten: wird in der vierten Oktoberwoche neben den Wassertank aufgestellt. Ein Schlüssel kann im Büro der Sozialen Stadt ausgeliehen werden (Info Silke M.)

5. Mauerseglerkästen: die einzelnen Kästen an der Hauswand müssen abgehängt und die Dübellöcher zugespachtelt werden. Susanne F. und Thomas kümmern sich.

6. Grünamt-Themen:

Der Wassertank bleibt über Winter an Ort und Stelle; das Wasser muss abgelassen werden.

Der Stamm des abgestorbenen Kirschbaums darf als Totholz stehenbleiben.

Pflanzenteile, die zu grob für den Kompost sind, können vom Grünamt abtransportiert werden; dies ggfs. vorher anmelden.

Annette hat auf einem Plan unseres Gartens die Bereiche mit (Wild-) Stauden markiert, um sie vor der „Pflege“ durch das Grünamt zu schützen. Luftbilder mit oder ohne Parzellengrenzen kann man sich hier selbst erstellen: [http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver\\_lanis/](http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/) (nur RLP, bei Fragen hilft Matthias gerne). Zum Schutz der Stauden empfiehlt es sich, einen natürlichen Rand (z.B. Efeu) als Hindernis gegen Betreten stehen zu lassen.

Wir wollen das Grünamt bitten, Laub zur Verbesserung des Bodens im Garten zu lassen.

7. Internet-Forum: die neue Ordnerstruktur mit Unterforen wird sehr positiv aufgenommen, vor allem weil sie übersichtlicher ist. Es gibt auch eine Suchfunktion. Kalendereinträge werden offenbar nicht angezeigt, wenn man das Forum anonym (nicht angemeldet) besucht.
8. Picknick: findet am Samstag, 12. Oktober, im Garten statt. Alle bringen etwas zu essen oder zu trinken mit, idealerweise aus Produkten aus dem „eigenen“ Garten zubereitet.
9. Termine (siehe auch Website und Forum)

Regelmäßige Garteneinsätze: samstags 15 Uhr und mittwochs 17 Uhr

Nächstes Planungstreffen: Dienstag, 12. November 2013, 18:00 Uhr